

# Rubric®

**Systemisches Fungizid** zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide und Rüben

**Suspensionskonzentrat (SC)**

**Pfl-Reg.Nr.:** 3629

**Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:**  
125 g/l Epoxiconazol

**Abgabe:** frei

**Liefereinheit und Gebindeform:**  
4 x 5 kg

**Kennzeichnung:**

Gefahrenklassen: GHS07, GHS08, GHS09; Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H332, H351, H360, H400, H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P261, P270, P271, P280, P308+P313, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:  
EUH208, EUH 401

**Abstandsauflagen:**

Ackerbau (Spritzen)

5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

## Wirkung

Der in Rubric enthaltene Wirkstoff Epoxiconazol ist ein systemisches Fungizid mit Schutz- und Heilwirkung. Der Wirkstoff Epoxiconazol, aus der Gruppe der Triazole, dringt schnell ins Pflanzengewebe ein und wird anschließend mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt, so dass auch der Neuzuwachs geschützt wird. Epoxiconazol gehört zu der Gruppe der Triazol-Fungizide welche den Stoffwechsel und somit das Wachstum und die Sporenbildung der Schadpilze verhindern. Es blockiert in Pilzen ein wichtiges Protein, dass an der Bildung Ergosterol, einem unentbehrlichen Bestandteil der pilzlichen Zellmembran beteiligt ist und führt somit zum Pilzwandzusammenbruch und zur Hemmung des Hyphen-Wachstum.

## Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete

### 1. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Echter Mehltau [Erysiphe betae]

Kultur/Objekt: Zuckerrübe, Futterrübe

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome, Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis Stadium 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 21 - 28

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: 28

## 2. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung:

Cercospora-Blattfleckenkrankheit [Cercospora beticola]

Kultur/Objekt: Zuckerrübe, Futterrübe

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis Stadium 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 21 - 28

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: 28

## 3. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ramularia-Blattfleckenkrankheit

[Ramularia beticola]

Kultur/Objekt: Zuckerrübe, Futterrübe

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis Stadium 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 21 - 28

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: 28

## 4. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Rübenrost [Uromyces beticola]

Kultur/Objekt: Zuckerrübe, Futterrübe

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Sym-

ptome., Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis Stadium 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 21 - 28

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: 28

#### 5. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Echter Mehltau [*Erysiphe graminis*]

Kultur/Objekt: Weizen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

#### 6. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Braunrost [*Puccinia recondita*]

Kultur/Objekt: Weizen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

#### 7. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Gelbrost [*Puccinia striiformis*]

Kultur/Objekt: Weizen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

### 8. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Septoria-Blattdürre [Septoria tritici]

Kultur/Objekt: Weizen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

### 9. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Echter Mehltau [Erysiphe graminis]

Kultur/Objekt: Gerste

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –  
Anwendungsart: Spritzen  
Nachbaufrist in Tagen: –  
Wartefrist in Tagen: –

#### 10. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Gelbrost [*Puccinia striiformis*]

Kultur/Objekt: Gerste

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

#### 11. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Zwergrost [*Puccinia hordei*]

Kultur/Objekt: Gerste

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

#### 12. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit [*Rhynchosporium secalis*]

Kultur/Objekt: Gerste

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

### 13. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Netzfleckenkrankheit [Pyrenophora teres]

Kultur/Objekt: Gerste

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

### 14. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Braunrost [Puccinia recondita]

Kultur/Objekt: Roggen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

#### 15. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Echter Mehltau [*Erysiphe graminis*]

Kultur/Objekt: Hafer

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

#### 16. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Kronenrost [*Puccinia coronata*]

Kultur/Objekt: Hafer

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 1 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome., Stadium 30 (Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: –

Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: –

Wartefrist in Tagen: –

### **Anwendung**

#### **Anwendungszeitpunkt**

In Getreide und Rüben erfolgt die erste Behandlung ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Eine zweite Behandlung ist bei Neubefall unverzüglich durchzuführen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode (Ausnahme Roggen: 1 Anwendung). Generell emp-

fehlen wir die registrierte Aufwandmenge von 1l/ha nicht zu unterschreiten. Pflanzenträglichkeit: Nach bisherigen Erfahrungen ist Rubric in allen Getreide- und Rübensorten verträglich.

## **Anwendungstechnik**

### **Ansetzen der Spritzbrühe**

Die benötigte Menge Rubric bei laufendem Rührwerk ohne Verwendung eines Siebeinsatzes in den bis zur Hälfte mit Wasser gefüllten Spritzentank geben und anschließend restliche Wassermenge hinzufügen. Bei Befüllung über Injektorschleuse auf volle Leistung stellen und Produkt einfließen lassen. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen! Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Empfohlene Wasseraufwandmenge 200–400 l/ha. Bei dichten Beständen 400 l/ha verwenden, um eine ausreichende Benetzung zu gewährleisten.

### **Ausbringungstechnik**

Rubric nur mit exakt arbeitenden Spritzgeräten ausbringen. Geeignet sind Flachstrahldüsen bei einem Druck von 2,0–3,0 bar und bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 6–8 km/h. Die Benutzung von modernen Anti-Drift-Düsen (ID-Düsen) im Rahmen der guten landwirtschaftlichen Praxis ist zu bevorzugen. Auf eine ausreichende Benetzung der Pflanzen ist zu achten.

### **Mischbarkeit**

Rubric ist mischbar mit Fungiziden, wie z.B. Credo oder anderen Chlorthalonil-haltigen Produkten. Rubric ist mit Pyrethroiden, Harnstoff, Blattdüngern und Wachstumsreglern wie z.B. Countdown mischbar. Genauere Details entnehmen Sie bitte den Einzeletiketten der Produkte!

Bei Mischungen zuerst Rubric ins Spritzfass geben. Für von uns nicht empfohlene/freigegebene Tankmischungen sowie für Mehrfachmischungen haften wir nicht. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

### **Nachbau**

Nach der Ernte des behandelten Getreides können nach bisherigen Erfahrungen alle Ackerbaukulturen nachgebaut werden. Sollte ein vorzeitiger Umbruch notwendig sein, können alle Ackerbaukulturen nachgebaut werden.

### **Wartezeit**

Getreide: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Rübe: 28 Tage



## **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Vergiftungsinformationszentrale: Telefon: + 43 1 406 43 43**

**Allgemeine Hinweise:** Betroffene an die frische Luft bringen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

**Nach Einatmen:** Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken.

## **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## **Sicherheitshinweise**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen. Bei Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

## **Weitere Gefahren und Sicherheitshinweise**

Für die 1., 2., 3., 4. Indikation: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 15 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Für die 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16. Indikation: Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 5 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

### **Abstandsauflagen**

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

#### Ackerbau: Spritzen

5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

#### Sonstige Auflagen und Hinweise

Für die 14. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3.

### **Lagerung**

Das Produkt ist in trockenen verschlossenen Lagern, in verschlossenen Originalverpackungen bei Temperaturen von 5 - 30 °C von Lebensmitteln, Futtermitteln, Düngemitteln, Desinfektionsmitteln und Verpackungen dieser Erzeugnisse getrennt zu lagern. Vor Frost, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### **Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:**

FMC Agro Austria GmbH  
Auersperggasse 13, A-8010 Graz